

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Daniel Föst, Frank Sitta, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/10382 –

Bauverzögerungen und Kostensteigerungen bei Bundesbauten (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/8889)

Vorbemerkung der Fragesteller

Aufgrund der Antworten der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Bauverzögerungen und Kostensteigerungen bei Bundesbauten“ (Bundestagsdrucksache 19/8889) hat sich aus Sicht der Fragesteller weiterer Informationsbedarf ergeben. Dies betrifft insbesondere eine Eingrenzung der Kosten- und Terminrisiken auf sich aktuell in Bau oder Planung befindliche Bauprojekte des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR), welche eine Beantwortung mit zumutbarem Aufwand ermöglichen soll.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Kosten- und Terminüberschreitungen weisen in der Regel kausale Zusammenhänge auf und haben zumeist jeweils multifaktorielle Ursachen. Diese gehen aus von geänderten Nutzeranforderungen, Risiken aus Baugrund, Unwägbarkeiten bei Bestandsgebäuden, sich verändernden denkmalpflegerischen oder bauordnungsrechtlichen Forderungen, indexbedingten Anstiegen bis hin zu Verzügen infolge mangelhafter Leistungserbringung sowie Insolvenzen von Planern und ausführenden Firmen.

Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil sachgerechten Projektmanagements und als solches bei allen größeren Bauvorhaben sorgfältig zu betreiben. Dementsprechend zeichnen sich auch die laufenden Bauvorhaben des BBR durch ein kontinuierliches Risikomanagement mit Bewertung der Kosten und Terminrisiken unter der Zielstellung möglichst weitreichender Risikovermeidung aus.

Bei der haushaltsmäßig anerkannten Kostenobergrenze finden die im Rahmen des Risikomanagements ermittelten Projektrisiken und deren mögliche Termin- und Kostenfolgen keinen Eingang. Dies deshalb, weil eine Veranschlagung von Risikovorsorgekosten haushalterisch derzeit nicht möglich ist.

Das BMI arbeitet sowohl auf der Ebene des Bundesbaus insgesamt (Reform Bundesbau) als auch im BBR selbst intensiv an der Verbesserung des Controllings und des Riskomanagements. Hierzu sind Maßnahmen organisatorischer, regulativer und operativer Hinsicht in Vorbereitung. Insgesamt handelt es sich um einen umfassenden und mehrstufigen Reformprozess, der auch eine Stärkung der Fachaufsicht beinhaltet

1. Bei wie vielen Bauprojekten des Bundes im Inland über 10 Mio. Euro brutto Baukosten unter Projektleitung des BBR, die sich aktuell in Bau oder in Planung befinden, hat die Bundesregierung Kosten- und/oder Terminrisiken
 - a) insgesamt und
 - b) prozentual an allen aktuellen Bauprojekten des Bundes und Projektleitung des BBR im Inland bis 10 Mio. Euro¹ brutto Baukosten identifiziert?

Gegenwärtig verantwortet das BBR 34² laufende große Baumaßnahmen (Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten – GNEUE) im Inland mit Baukosten von jeweils über 10 Mio. Euro

Bei 15 der 34 (44 Prozent) Projekten wurden vom BBR wesentliche Terminrisiken identifiziert, die zu einer Verschiebung des Fertigstellungstermins um mehr als 6 Monate gegenüber der EW-Bau führen können.

Bei 14 der 34 Projekte (41 Prozent) übersteigen die aktuellen Kostenprognosen des BBR die ursprünglich haushaltsmäßig anerkannte Kostenobergrenze der EW-Bau. Sofern die möglichen Mehrkosten nicht durch Einsparungen ausgeglichen oder durch sonstige Maßnahmen vermieden werden konnten, wurden Nachtragsverfahren zur Anhebung der Kostenobergrenze bereits durchgeführt oder sind sie noch einzuleiten. Dabei können eintretende Baupreissteigerungen auf Grundlage der vom statistischen Bundesamt ermittelten Baupreisentwicklung bei Eintritt in einem vereinfachten Nachtragsverfahren genehmigt und anerkannt werden.

2. Wie stark differiert die aktuelle Gesamtkostenprognose der in Frage 1 genannten Bauprojekte von den ursprünglich haushaltsmäßig anerkannten Baukosten (bitte tabellarisch dargestellt mit Beträgen der ursprünglich haushaltsmäßig anerkannten Baukosten, der aktuellen Gesamtkostenprognose sowie der Differenz angeben)
 - a) aufgeschlüsselt nach den einzelnen Projekten und
 - b) insgesamt?

Die Überschreitungen der Gesamtkostenprognosen im Vergleich zu den jeweils haushaltsmäßig anerkannten Kostenobergrenzen der EW-Bau bewegen sich bei den aufgeführten 14 Bauvorhaben in einer Spanne von 12 Prozent bis 84 Prozent. Für einige der aufgeführten Maßnahmen wurde die Kostenobergrenze bereits im Rahmen von Nachtragsverfahren angehoben.

¹ aus dem Sachzusammenhang wird davon ausgegangen, dass hier Bauprojekte über 10 Mio. Euro gemeint sind.

² Die Beantwortung erfasst die laufenden Maßnahmen mit Ausnahme der Erweiterung des Marie-Elisabeth-Lüdershauses (Erweiterung MELH). Zu diesem Projekt können aufgrund der anhaltenden Rechtsstreitigkeiten keine belastbaren Kosten genannt werden. Die Kommission für Bau- und Raumangelegenheiten des Ältestenrates des Deutschen Bundestages wird dazu regelmäßig informiert. Die Terminalsituation zum Humboldt Forum wird aktuell neu ermittelt. Die Beantwortung erfasst auch nicht ggf. weitere Baumaßnahmen aus dem GB BMVG in der Julius-Leber-Kaserne (Berlin), der General-Steinhoff-Kaserne (Berlin), dem Bundeswehrkrankenhaus (Berlin) sowie der Liegenschaft Hardthöhe (Bonn).

Auflistung dieser 14 Bauprojekte³ von insgesamt 34 Bauprojekten:

Pos.	Bezeichnung Baumaßnahme	EW-Bau hbm. anerkannte Kostenobergrenze inkl. gesperrter Mittel und Baune- benkosten, ohne Nachträge	Abrechnungswert zum I/ 2019 Baupreisindex bereinigt	Gesamt- ⁴ kosten- prognose ⁵ Kenntnisstand: 22.05.2019	Differenz Kostenprognose ⁶ zu Abrechnungswert
	Summe	690.516.550 €	844.307.069 €	1.097.430.481 €	253.143.412 €
1.	BMI - Erweite- rungsbau Moabiter Werder, Berlin	82.227.000 €	83.699.283 €	112.293.226 €	28.593.943 €
2.	Deutschlandhaus Grundsanierung/ Stiftung FVV, Berlin	37.645.000 €	44.585.797 €	60.043.000 €	15.457.203 €
3.	BArch - Umbau und Erweiterung sowie Neubau Magazingebäude, Finckensteinallee 63, Berlin	42.452.000 €	60.334.905 €	74.124.000 €	13.789.095 €
4.	BAM Stammge- lände - Hs. 30, Sanierung Labor- gebäude, Berlin	38.500.000 €	49.351.184 €	62.308.500 €	12.957.316 €
5.	BT - Grundsanie- rung der Liegen- schaft Dorotheenstr. 90 für Zwecke des Dt. Bundestages, Berlin	15.926.000 €	18.862.356 €	29.362.504 €	10.500.148 €

³ siehe Fußnote 2 bei den Vorbemerkungen.

⁴ Angabe des BBR, Erhöhungen teilweise haushaltsmäßig anerkannt.

⁵ aus dem Risikomanagement des BBR

⁶ aus dem Risikomanagement des BBR

Pos.	Bezeichnung Baumaßnahme	EW-Bau hbm. anerkannte Kostenobergrenze inkl. gesperrter Mittel und Baune- benkosten, ohne Nachträge	Abrechnungswert zum I/ 2019 Baupreisindex bereinigt	Gesamt- ⁴ kosten- prognose ⁵ Kenntnisstand: 22.05.2019	Differenz Kostenprognose ⁶ zu Abrechnungswert
6.	Bundesrat - Sa- nierung und Ab- dichtung Keller- geschoss, Berlin	38.492.000 €	44.386.819 €	53.200.000 €	8.813.181 €
7.	Sanierung Palais Schaumburg, Bonn	10.385.600 €	11.951.849 €	17.587.668 €	5.635.819 €
8.	SPK SMB - Pro- jekt F05 Neubau von Depots und Werkstätten, Ber- lin	68.673.000 €	82.190.738 €	86.673.000 €	4.482.262 €
9.	BMAS - Neubau Wilhelmstraße 50, Berlin	13.685.950 €	15.592.109 €	19.698.000 €	4.105.891 €
10.	Bundeswehrkran- kenhaus - Sanie- rung/Umbau Haus 1.1, Berlin	29.546.000 €	35.473.920 €	38.719.000 €	3.245.080 €
11.	Julius-Leber-Ka- serne - Sanierung Gebäudekomplex 31, 31A-D, Berlin	12.052.000 €	13.368.901 €	15.849.000 €	2.480.099 €
12.	BMU - Brand- schutzsanierung, Berlin	11.812.000 €	14.566.425 €	15.831.000 €	1.264.575 €
13.	SPK SBB – Haus 2 Sanierung Natursteinfassade, Berlin	28.198.000 €	30.505.353 €	31.571.630 €	1.066.277 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Pos.	Bezeichnung Baumaßnahme	EW-Bau hmm. anerkannte Kostenobergrenze inkl. gesperrter Mittel und Baune- benkosten, ohne Nachträge	Abrechnungswert zum I/ 2019 Baupreisindex bereinigt	Gesamt- ⁴ kosten- prognose ⁵ Kenntnisstand: 22.05.2019	Differenz Kostenprognose ⁶ zu Abrechnungswert
14.	Pergamon- Museum ⁷	260.922.000 €	339.437.430 €	480.169.953 €	140.752.523 € ⁸

3. Wie stark differiert der aktuell prognostizierte Fertigstellungstermin der in Frage 1 genannten Bauprojekte vom ursprünglich geplanten Fertigstellungs-termin aus EW-Bau (Entwurfsunterlage-Bau; bitte tabellarisch dargestellt mit dem ursprünglich geplanten und dem aktuell prognostizierten Fertigstel-lungstermin sowie der Differenz angeben)

- a) aufgeschlüsselt nach den einzelnen Projekten und
b) insgesamt?

Die Fragen 3a und 3b werden zusammen beantwortet:

⁷ Für die Differenz der Übergabetermine hat das BBR die letzte haushaltsmäßige Anerkennung zugrunde gelegt, d. h. die Baumaßnahme ist gemäß dem Muster 15 im Terminplan.

⁸ Die Differenz der heute prognostizierten Kosten hat das BBR auf den EW-Bau Stand ohne zwischenzeitlich genehmigte Nachträge ge-rechnet.

Auflistung von 15 Bauprojekten⁹ von insgesamt 34 Bauprojekten

Pos.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Übergabe an Maßnahmenträger SOLL ¹⁰	Übergabe an Maßnahmenträger Prognose ¹¹	Differenz in Quartalen ¹²
1.	BT - Herrichtung der ehem. US-Botschaft, Neustätische Kirchstr.4-5, Berlin	09.11.2020	1. Quartal/ 2023	8
2.	BT - Grundsanierung der Liegenschaft Dorotheenstr. 90 für Zwecke des Dt. Bundestages, Berlin	31.05.2018	30.06.2020 3.Quartal/ 2020	17
3.	Physikalisch-Technische Bundesanstalt PTB - Neubau Walther-Meissner-Bau, Berlin	05.05.2020	4.Quartal/ 2020	8
4.	Bundesrat - Sanierung und Abdichtung Kellergeschoss, Berlin	31.01.2019	4. Quartal/ 2020	7
5.	Julius-Leber-Kaserne - Sanierung Gebäudekomplex 31, 31A-D, Berlin	07.01.2020	4. Quartal/ 2021	7
6.	Bundesamt für Strahlenschutz - Ersatzgebäude, Berlin	09.11.2020	1. Quartal 2022	5
7.	BAM Stammgelände - Hs. 30, Sanierung Laborgebäude, Berlin	31.07.2012 ¹³	3. Quartal/ 2020	(4)
8.	Deutschlandhaus Grundsanierung/Stiftung FVV, Berlin	04.10.2016 ¹⁴	1. Quartal/ 2020	(4)
9.	BT - Dorotheenstr. 85/ Schadowstr. 6, Berlin	02.09.2022	2. Quartal/ 2023	3
10	BMI - Erweiterungsbau Moabiter Werder, Berlin	27.03.2024	4. Quartal/ 2024	2
11.	SPK Staatsbibliothek Haus 1 - Ersteinrichtung, Berlin	15.02.2019	4. Quartal/ 2019	3

⁹ siehe Fußnote 2 bei den Vorbemerkungen.

¹⁰ Fertigstellungstermin aus der EW-Bau,

¹¹ aus dem Risikomanagement des BBR,

¹² Differenz aus dem Risikomanagement des BBR zur Haushaltsunterlage,

¹³ Der vom BBR angegebene Soll-Termin wurde im Muster 15 nach dem 2. Nachtrag angepasst. Gemäß ursprünglicher EW-Bau war die Übergabe für Juli 2012 geplant.

¹⁴ Soll Übergabe an den Maßnahmenträger in der ursprünglichen EW-Bau war 2,5 Jahre vor dem vom BBR angegebenen Termin in der Tabelle.

Pos.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Übergabe an Maßnahmenträger SOLL ¹⁰	Übergabe an Maßnahmenträger Prognose ¹¹	Differenz in Quartalen ¹²
12.	SPK Staatsbibliothek Haus 1 - Grundinstandsetzung mit Neubau Lesesaal/Tresormagazin, Berlin	15.02.2019	4. Quartal/ 2019	3
13.	Sanierung Palais Schaumburg, Bonn	28.02.2018 ¹⁵	1. Quartal/ 2023	(3)
14.	BMWi - Dach- und Brandschutzsanierung, Berlin	30.06.2020	1. Quartal/ 2021	3
15.	BMAS - Neubau Wilhelmstraße 50, Berlin	24.05.2019	4. Quartal/ 2019	2

¹⁵ Der eingetragene Soll-Termin 25. Mai 2022 war ein mit dem 1. Nachtrag fortgeschriebener Termin. Der Soll-Termin aus der ES-Bau in EW-Bau Qualität war der 28. Februar 2018 (auf die Erstellung einer EW-Bau wurde verzichtet).

